



## Pressemitteilung

# RWE und Rolande vereinbaren Zusammenarbeit im Flüssiggas-Sektor

Essen / Tilburg, 19. Dezember 2019

RWE, eines der führenden Energieunternehmen Europas, und Rolande, ein Pionier bei der Entwicklung von Flüssiggas-Infrastruktur, haben eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit unterzeichnet, um den Einsatz von Flüssiggas (Liquified Natural Gas, LNG) als alternativen Treibstoff weiter voranzutreiben.

Rolande, mit Sitz in niederländischen Tilburg, führte bereits 2010 (Bio)-LNG und CNG+ (Compressed Natural Gas) für Transportfahrzeuge im niederländischen und europäischen Straßengüterverkehr ein. Heute betreibt das Unternehmen das größte LNG-Tankstellennetz in den Niederlanden und baut auch in Belgien und Deutschland eine Versorgungsstruktur auf.

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit wird auf dem Schwerlastverkehrssektor liegen. Hier bietet der Einsatz von Flüssiggas erhebliche ökologische und wirtschaftliche Vorteile gegenüber Diesel. Flüssiggas ist weniger CO<sub>2</sub>-intensiv und mit nahezu keinen Stickoxid- beziehungsweise Schwefeloxid-Emissionen verbunden. Hinzu kommt, dass LNG-betriebene Fahrzeuge wesentlich leiser sind. Dass der Ersatz von Diesel durch Flüssiggas Umweltverschmutzung reduziert, hat RWE bereits in einem Projekt zusammen mit dem Duisburger Hafen gezeigt. Dort wurde eine LNG-Tankstelle eingerichtet und Hafenfahrzeuge auf den umweltfreundlicheren Treibstoff umgerüstet.

Entscheidend für die Zusammenarbeit mit Rolande ist der Zugang von RWE zu LNG über das geplante Importterminal in Brunsbüttel. Hier hat sich RWE bereits vertraglich Kapazitäten gesichert. Rolande plant, im Jahr 2020 sechs neue LNG-Tankstellen in Deutschland zu errichten. Weitere Bereiche der Zusammenarbeit sind gemeinsame Investitionen und die Entwicklung von Bio-LNG-Lösungen.

„LNG ist derzeit in Deutschland die beste Lösung zur Emissionsreduzierung im Schwerlastverkehr. Auch deshalb unterstützen wir das erste deutsche LNG-Importterminal in Brunsbüttel und freuen uns, gemeinsam mit Rolande Flüssiggas als alternativen Treibstoff in Deutschland weiter voranzubringen“, so Javier Moret, Global Head of LNG bei der RWE Supply & Trading GmbH.

# RWE

Jolon van der Schuit, CEO von Rolande B.V., bekräftigt: „Wir bauen unser LNG-Tankstellennetz in Deutschland zügig aus. Ein LNG-Importterminal in Deutschland ist dabei wertvoll im Hinblick auf die Entwicklung des gesamten Geschäfts mit Flüssiggas. RWE wird bei dessen Realisierung eine wichtige Rolle spielen. Wir freuen uns auf diese Partnerschaft, denn sie wird uns helfen, unsere Ziele zu erreichen.“

## Bei Rückfragen:

Regina Wolter  
Pressestelle  
RWE Supply & Trading GmbH  
T +49 201 12-44773  
M +49 152 06855300  
E [regina.wolter@rwe.com](mailto:regina.wolter@rwe.com)

Petra Dekkers  
Executive Assistant  
Rolande B.V.  
T +31 88 114 9972  
E [p.dekkers@rolandelng.nl](mailto:p.dekkers@rolandelng.nl)

## RWE Supply & Trading GmbH

Die RWE Supply & Trading ist die Schnittstelle zwischen RWE und den Energiemärkten in aller Welt. Rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 40 Nationen handeln mit Strom, Gas, Rohstoffen und CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten. Mit präzisen Marktanalysen und hoher Kundenorientierung schaffen sie innovative Energieversorgungslösungen sowie Konzepte für das Risikomanagement von Industrieunternehmen. Das Handelshaus sorgt zudem für die kommerzielle Optimierung beim Einsatz der Kraftwerke von RWE, betreibt Speicher für Erdgas und vermarktet den erneuerbaren Strom der RWE Renewables.

## Rolande B.V.

Rolande ist eine 2005 gegründete Organisation in den Niederlanden, dass Logistkdienstleistern beim Umstieg auf LNG als Kraftstoff durch den Aufbau eines europäischen Netzes von LNG-Tankstellen unterstützt. LNG, verflüssigtes Erdgas, ist ein attraktiver Kraftstoff für den Schwerlastverkehr und insbesondere für die Schifffahrt. Ein LNG-Motor ist sauberer und leiser als ein Dieselmotor und führt zu reduzierten Emissionen von CO<sub>2</sub>, NOx und Partikeln. LNG kann als traditioneller Kraftstoff für die weit verbreitete Anwendung von Bio-LNG angesehen werden, was zusätzliche Vorteile bringt und zu einer Kreislaufwirtschaft beiträgt.

## DGVSO

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com)